2. Karl Anselm Kraft, geb. 6. Mai 1796, verm. 18. Mai 1831 mit der Gräfin Julie Franz., Tochter des Gr. Moritz v. Dietrichstein, geb. 12. Aug. 1807.

Kinder.

a) Marie Ther. Wilh., geb. 31. Juli 1832.

b) Eleonore Ernest. Kar. Athanasia, geb. 2. Mai 1834.

c) Moritz Karl Kraft Ernst Wilh. Notger Konst., geb. 22. Sept. 1838.

d) Marie Anne, geb. 15. Sept. 1840.

3. Sophie Albert. Doroth. Eleon., geb. 27. Aug. 1797, verm. 3. Juni 1821 mit Alfred Grafen v. Türkheim-Montmartin, geb. 11. Nov. 1794 (wohnt in Regensburg).

4. Marie Ther., geb. als Zwill. 13. Aug. 1799, verm. 7. Juni 1827 mit dem Freih. Friedr. Späth v. Marchthal, württemberg. Major.

5. Charlotte, geb. 14. Febr. 1802, verm. 9. Juni 1828 mit d. Gr. Albert Montecuculi-Laderchi, österr. Käm. u. Vicepräs. d. Mailander Guberniums, geb. 1. Juli 1802.

6. Mar. Ernestine, geb. 5. Juli 1803, Stiftsd. in Brünn.

Eltern.

Fürst: Friedrich Kraft Heinr., geb. 16. Oct. 1793, österr. Käm. u. Oberst, gelangte 14. Oct. 1823, durch Entsagung seines ältern Bruders Ludwig, zur Regierung, † in Wallerstein 5. Nov. 1842, verm. 1) 13. Mai 1827 mit Mar. Sophie Ther. Walp. Aug., des reg. Landgrafen Friedr. v. Fürstenberg Tocht., geb. in Wien 28. Aug. 1804, † in Prag 4. Febr. 1829. 2) 8. Sept. 1830 mit der Gräfin Mariane, Tocht. des 1834 † Fürst. Joh. v. Trautmannsdorf, geb. 9. Juli 1806.

Oldenburg. (4. 4.)

Das Haus Oldenburg, das bischöfliche Haus Holstein, hat mit dem dänischen und dessen beiden holstein'schen Nebenlinien, so wie mit dem russischen und dem holstein-gottorp'schen Hause, gleichen

Stammvater an Friedrich 1. König v. Dänemark, der 1533 †. Sein näherer Stammvater ist Christian August, Herzog zu Holstein-Gottorp, der 1726 †.*)

Kaiser Paul 1. v. Rußland, aus dem ältern gottorp'schen Aste, vertauschte 30. Juli 1773 seinen Antheil von Holstein, gegen die Grafschaft Oldenburg und Delmenhorst, an Dänemark, und übergab diese seinem Vetter Friedrich August, aus dem jüngern gottorp'schen Aste. Da dessen Stamm 1823 erlosch, so folgte der seines jüngern Bruders Georg Ludwig († 1763). Beide Grafschaften wurden 29. Dec. 1774 zu einem Herzogthume unter dem Namen Oldenburg erhoben, u. 10. Jun. 1778 die Holstein-Gottorp'sche Stimme im Reichsfürstenrath auf die jüngere Holstein-Gottorp'sche Linie, unter der Benennung Holstein-Oldenburg übertragen. Hierzu kam 25. Febr. 1803 durch den Reichsdeputationsbeschluß das säcularisirte Bisthum Lübek als erbliches Fürstenthum. Von 1811 bis 1815 gehörten diese Besitzungen zum französis. Reiche. Als Entschädigung für diese Occupation erhielt Oldenburg 1817 das Fürstenth. Birkenfeld am linken Rheinufer, wozu 1823 die von Rußland 1818 cedirte Herrschaft Jever kam. Das Großherz. Oldenburg. Birkenfeld u. Kniphausen eingeschlossen, hatte 1839: 266,535 Einw. auf 113 Q. M. Der Regent wird mit dem 18ten Jahre majorenn. — Luth. Konf. — Residenz: Oldenburg.

Großherzog: Paul Frdr. August, geb. im Schlosse Rastede 13. Juli 1783**), russ. Gen. der Inf., folgte dem Vater 21. Mai 1829, und nahm 28. Mai die durch die Wiener Congreß-Acte dem Hause ertheilte großherzogl. Würde an; verm. 1) in Schaumburg 24. Juli 1817 mit Adelheid, Tocht. des 1812 † vorletzten Fürsten Victor zu Anhalt-Bernburg-Schaumburg, geb. in Hoym im Bernburg'schen 23. Febr. 1800, † in Oldenburg 13. Sept. 1820.— 2) in Schaumburg 14. Juni 1825 mit der Prinz. Ida, Schwest. der ersten Gemahlin, geb. in Schaumburg 10. März 1804, † in Oldenburg 31. März 1828. — 3) in Wien 5. Mai 1831 mit der Prinz. Cäcilie v. Schweden, Tocht. des 1809 entthronten, 1837 † Königs Gustav 4. v. Schweden, geb. 22. Juni 1807.

---

*) Siehe die bei Holstein gegebene Stammtafel.

**) Seit 1583 der erste im Lande geborne Regent.

Kinder.

1ster Ehe. 1. Herzogin Marie Friedr. Amalie, geb. 21. Dec. 1818 in Oldenburg, verm. 1836 mit dem König Otto von Griechenland.

2. Herzogin Elis. Mar. Friederike, geb. 8. Juni 1820

2ter Ehe. 3. Nicol. Friedr. Peter, Erbgroßh., geb. in Oldenburg 8. Juli 1827, russ. Fähndrich beim Preobraschenskischen Gardereg.

3ter Ehe. 4. Herz. Alexand. Friedr. Gust., geb. das. 16. Juni 1834, † 6. Juni 1835.

5. Herz. Nicol. Friedr. August, geb. das. 15. Febr. 1836, † das. 30. April 1837.

Bruder.

Prinz Peter Friedr. Georg, geb. 9. Mai 1784, † 27. Dec. 1812 in Twer als russ. Gen. d. Kav. und Gouv. v. Twer; verm. in Petersburg 3. Aug. 1809 mit Katharine Pawlowna, Tocht. d. 1801 † Kaiser Paul v. Rußland, geb. 21. Mai 1788, wieder verm. 1816 mit dem Könige Wilh. v. Württemberg, † in Stuttgart 9. Jan. 1819.

Sohn. *)

Pr. Konst. Friedr. Peter, geb. 26. Aug. 1812, russ. Gen. d. Inf. und Senator, Ehrenmitglied der tiberinisch. Akademie in Rom 1839, Präs. d. Depart d. Civ. u. geistl. Angelegenh., verm. in Biberich 24. April 1837 mit Therese Wilh. Fried. Isab. Charl., Tocht. des 1839 † Herzogs Wilhelm zu Nassau, geb. 17. April 1815.

Kinder.

1. Alexandra Friedr. Wilh., geb. in Petersburg 2. Juni 1838.

2. Nicolaus Fried. August, geb. 9. Mai 1840.

3. Marie Fried. Cäcilie, geb. in Petersburg 27. Febr. 1842, † das. 11. Jan. 1843.

---

*) Halbgeschwister desselben sind die Kinder 2r Ehe des Königs von Württemberg: Marie, verm. Gräfin Neipperg, und Prinz. Sophie, verm. Erbprinzessin der Niederlande.

Eltern.

Herzog: Peter Friedr. Ludw., geb. in Riesenburg in Preußen 17. Jan. 1755, 44. u. letzter Fürst-Bischof des Bisth. Lübek 16. Sept. 1776, reg. Landes-Administrat. in Folge des Test. seines Onkels, des Herz. Friedr Aug., für seinen gemüthskranken Vetter, den Herzog Peter Friedr. Wilh. 6. Juli 1785, dem er 2. Juli 1823 in der Regierung folgte, † in Wiesbaden 21. Mai 1829; von der ihm durch die Wiener Congreß-Acte ertheilten großherzogl. Würde machte er keinen Gebrauch. Er war verm. auf dem Schloffe Etupes bei Mömpelgard 26. Juni 1781 mit Fried. Elis. Amalie Aug., Tocht. dis 1797 † regier. Herzogs Friedr. Eugen v. Württemberg, geb. 27. Juli 1765, † 24 Nov. 1785.

Orttenburg. (5.)

Friedrich, Graf v. Sponheim, wird von dieser alten, sonst reichsunmittelbaren Grafenfamilie, als ihr ältester bekannter Stammvater angenommen. Schon im 11. Jahrhund. soll dessen ältester Sohn Engelbert 2. sich in Kärnthen angesiedelt, hier das Schloß Orttenburg an der Draw erbaut und sich zuerst Graf v. Orttenburg genannt haben. Seine Nachkommen vermehrten durch Heirathen ihr Besitzthum, u. waren Herzöge v. Kärnthen, Markgrafen v. Istrien, Pfalzgrafen von Krainburg, deren Linien aber erloschen. Der noch blühenden Linie Stifter ist Rapoth († 1190). Er ließ sich in Bayern nieder und erbaute das Schloß Orttenburg bei Passau. Sein Sohn Rapoth 2., Otto v. Wittelbach's Schwiegersohn, war Pfalzgraf in Bayern, welche Würde späterhin verloren ging. 1662 erhielten die Orttenburger Reichsstandschaft. Graf Jos. Karl vertauschte 1805 die reichsständische Grafsch. Orttenburg und einige in Bayern gelegene Herrschaften an die Krone Bayern gegen andere Besitzungen im Untermainkreise, welche den Namen einer Grafschaft Orttenburg-Tambach, und reichständische Rechte erhielten, wodurch das Haus in das fränkische Grafen-Collegium versetzt ward. 1806 kam es unter großherzogl. würzburgische und 1815